

Zeitschrift: Badener Neujaarsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 70 (1995)

Vorwort: Die neuen Neujaarsblätter
Autor: Siegenthaler, Silvia / Meier, Bruno / Steigmeier, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neuen Neujahrsblätter

Neues Erscheinungsbild, neues Format, teilweise neuer Inhalt: Die traditionsreichen Neujahrsblätter – sie erscheinen dieses Jahr zum 70. Mal – werden in neuer Attraktivität weitergeführt. Sie sollen ein Forum sein, nicht nur für Historisches und Literarisches, sondern auch für aktuelle Diskussionen über Gegenwart und Zukunft von Stadt und Region.

Wichtigste Neuerung ist das «Schwerpunktthema». Künftig ist jedes Jahr mindestens ein Drittel des Umfangs für ein einziges, aber in mehrere Artikel gegliedertes Thema reserviert, dieses Jahr für Wettingen, das 1995 das 950. Jubiläum seiner Ersterwähnung feiert. Es erscheint gewagt, die «Badener» Neujahrsblätter mit dem Untertitel «Wettingen» zu versehen! Damit dokumentieren wir, dass wir eine regionale Publikation herausgeben, deren Titel eigentlich bedeutet: «Neujahrsblätter der Region Baden».

Die Beiträge zum Thema Wettingen sind attraktiv. Sie werden in der ganzen Region auf Interesse stossen: Auf unsere Einladung äussert sich mit gezielter, aber fairer Ironie Eugen Kaufmann – unter seinen vielen Tätigkeiten legitimiert ihn jene als langjähriger Redaktor des «Aargauer Volksblatts» am besten dazu – über die «feinen Rivalitäten zwischen Baden und Wettingen». Der Historiker Martin Brogle, der an einer Lizentiatsarbeit über die Planungsgeschichte der Region arbeitet, präsentiert einen fundierten Beitrag über die Regionalstadtideen der sechziger und siebziger Jahre. Neben diesen Artikeln, welche Wettingen mit Baden und anderen Gemeinden verknüpfen, wird eine Reihe von Wettinger Besonderheiten vorgestellt: zum Beispiel das Jugendparlament, die Objekte am Industriekulturpfad oder das berühmte «Wettinger Graduale».

In einem zweiten Teil dieses Bandes finden sich wie bisher verschiedenartige Beiträge, wobei wir auch in Zukunft der Aktualität besonderes Gewicht beimessen

wollen. So ist zum Beispiel Bewegung in den Kurort gekommen; wir haben Roland Scherrer, seit einem Jahr Leiter der Verena-Hof-Hotels, eingeladen, seine Vision des künftigen Bäderquartiers zu entwickeln.

Im dritten Teil finden sich weiterhin, wenn auch in strengerer Auswahl als bisher, Nachrufe auf bekannte Persönlichkeiten sowie die Regionalchronik, die nächstes Jahr eine wesentliche Umgestaltung erfahren wird und daher diesmal nur neun Monate umfasst. Neu werden wir einer von Jahr zu Jahr wechselnden Reihe kultureller Institutionen Gelegenheit geben, sich thematisch zu ihrer Tätigkeit im neuen Jahr zu äussern.

Bei der Neukonzipierung der Neujahrsblätter haben wir viel Wohlwollen verspürt: von Autoren und Fotografen, von Sponsoren, von Grossabnehmern, vom Baden-Verlag. Wir hoffen, dass unsere «Startnummer» gut ankommt und die Basis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Neujahrsblätter gelegt ist.

Silvia Siegenthaler, Bruno Meier, Andreas Steigmeier



